



Pressemitteilung

Elmshorn, 23.10.2025

Verkehrssicherheit und Baumpflege: Herbstmaßnahmen der Stadt Elmshorn

Die Stadtverwaltung kündigt für den Herbst 2025 umfangreiche Maßnahmen zur Pflege und Erneuerung des städtischen Baumbestands an. Im Fokus stehen dabei die Verkehrssicherheit sowie die nachhaltige Entwicklung von Grünflächen und Straßenzügen.

Bisher geplante Fällungen:

Im Rahmen routinemäßiger Baumkontrollen wurden zahlreiche Bäume identifiziert, die entweder abgestorben sind, nicht mehr standsicher oder aufgrund ihrer Nähe zu Bahn-Oberleitungen (wir berichteten) eine potenzielle Gefährdung darstellen. Die geplanten Fällungen betreffen unter anderem folgende Standorte:

- *Einzelne absterbende Bäume:*
Dohrmannweg, Ellerndamm, Florapromenade, Paul-Dohrmann-Schule (Sportplatz), Timm-Kröger-Schule, Weiße Villa (Schulstraße) und Hasenbusch.
- *Mehrere absterbende Bäume:*
Krückauwanderweg, Moorbekring und Wanderweg Kurzenmoor.
- *Am Graben zwischen Robbenschlägerweg und Kaltenweide (am Lawn-Tennis-Club Elmshorn e.V.):*
Fällung von zwei großen Traubenkirschen, einer Birke und sechs Erlen. Die Traubenkirschen haben ihre maximale Größe erreicht und weisen eine erhöhte Bruchgefahr auf. Die Birke und Erlen stehen in einer Baumreihe mit deutlichem



Schrägstand zum angrenzenden Wohnhaus, wodurch die Standsicherheit beeinträchtigt ist.

Nachpflanzungen:

Die Stadt plant Ersatzpflanzungen möglichst an gleicher Stelle oder in unmittelbarer Nähe. Dabei wird auf standortgerechte Baumarten geachtet, um die ökologische Funktion und das Stadtbild langfristig zu erhalten.

Weitere Maßnahmen möglich:

Die bislang genannten Standorte für Baumfällungen und Neupflanzungen stellen keinen abschließenden Überblick dar. Derzeit laufen weitere Kontrollen, die je nach Ergebnis zu zusätzlichen Maßnahmen führen können. Dabei richtet sich der Fokus insbesondere auf Bereiche entlang von Gräben und Regenrückhaltebecken, um die Entwässerung der betroffenen Gebiete dauerhaft sicherzustellen. Über neue Maßnahmen informiert die Stadtverwaltung bei Sichtbarkeit im Stadtgebiet über den zuständigen Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie auf der [städtischen Internetseite](#).

Die Stadt bittet um Verständnis für mögliche Einschränkungen während der Arbeiten und bedankt sich für die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger.

Kontaktperson im Fachamt
Herr Schmidt-Hilger
Amt für Stadtentwicklung und Umwelt
T +49 (0) 4121 / 231 – 334